

# Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2017

**Branche: Fleischer <sup>1</sup>**

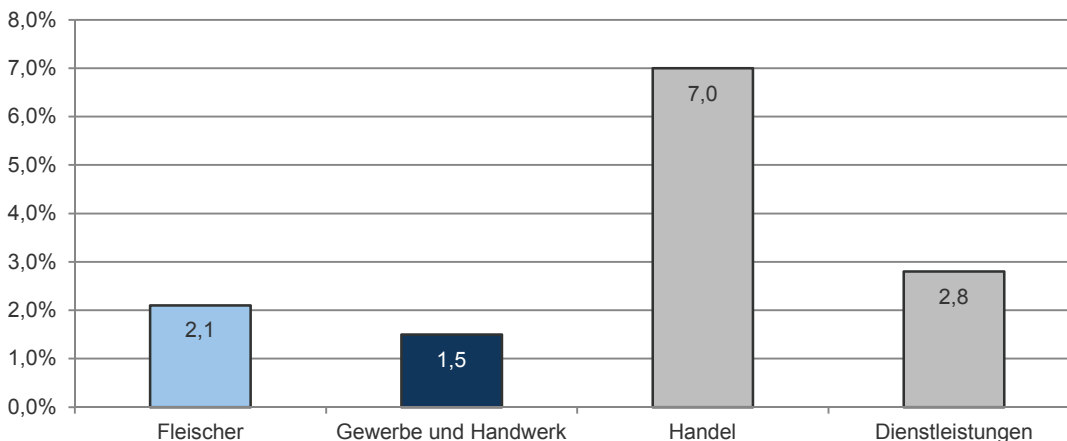
## 1 Entwicklung

### 1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2017

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Quartal 2017 gegenüber dem 1. Quartal 2016 wertmäßig um 2,1 % gestiegen.

- 25 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 48 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 27 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Fleischer), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2017 (Veränderung zum 1. Quartal 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

<sup>1</sup> Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 89 Betrieben mit 1.778 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2017 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2016	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	33	45	22
Gewerbliche Auftraggeber	15	59	26
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	2	77	21

Quelle: KMU Forschung Austria

## 1.2 Umsatz im 1. Quartal 2017 nach Geschäftsbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen (Anteil der Betriebe in Prozent):

	Geschäftsbereiche relevant	Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresquartal		
		steigend	gleichbleibend	sinkend
Fleisch und Wurst	94	23	58	19
Großkundengeschäft	83	14	64	22
Partyservice	60	12	68	20
Imbiss	72	9	80	11
Handel m. sonst. Lebensm.	56	3	69	28

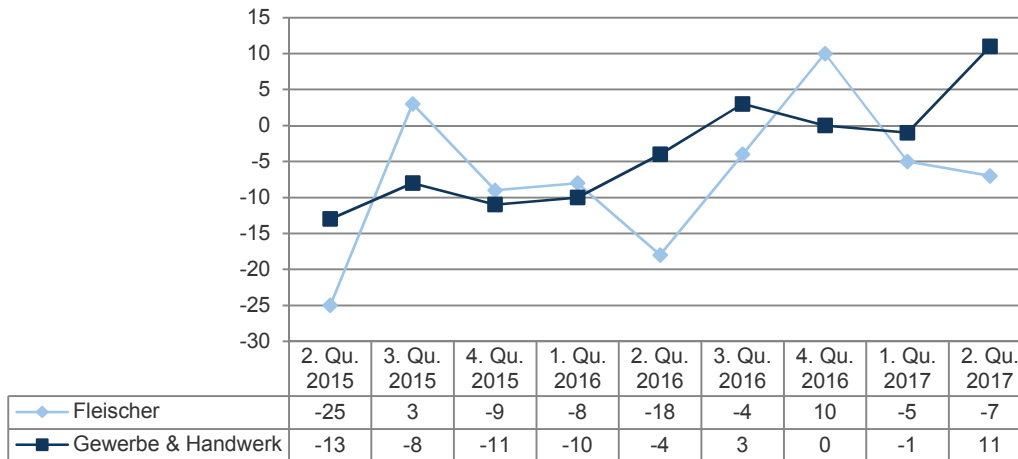
Quelle: KMU Forschung Austria

## 2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2017

### 2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 12 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 69 % mit "saisonüblich" und
- 19 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -7

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



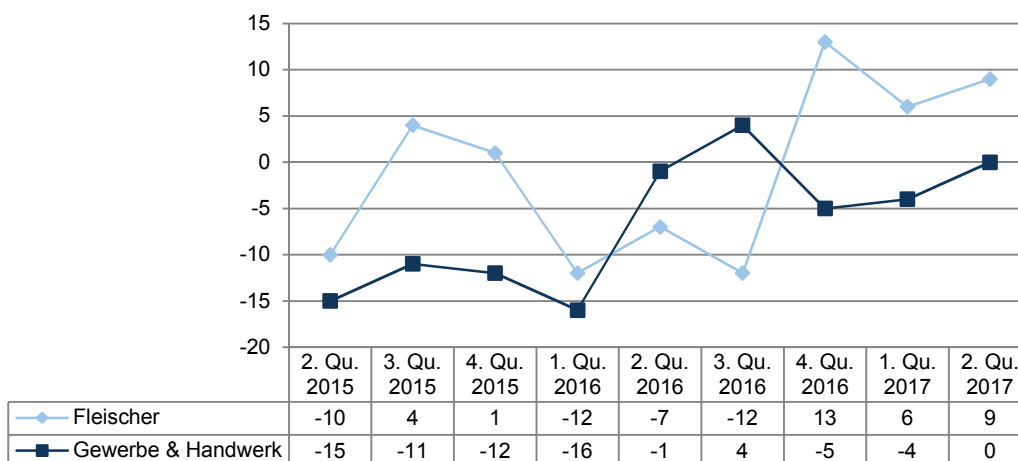
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

## 2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2017 meldeten 18 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2016,
- 73 % keine Veränderung und
- 9 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 9

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2015 bis 2. Quartal 2017

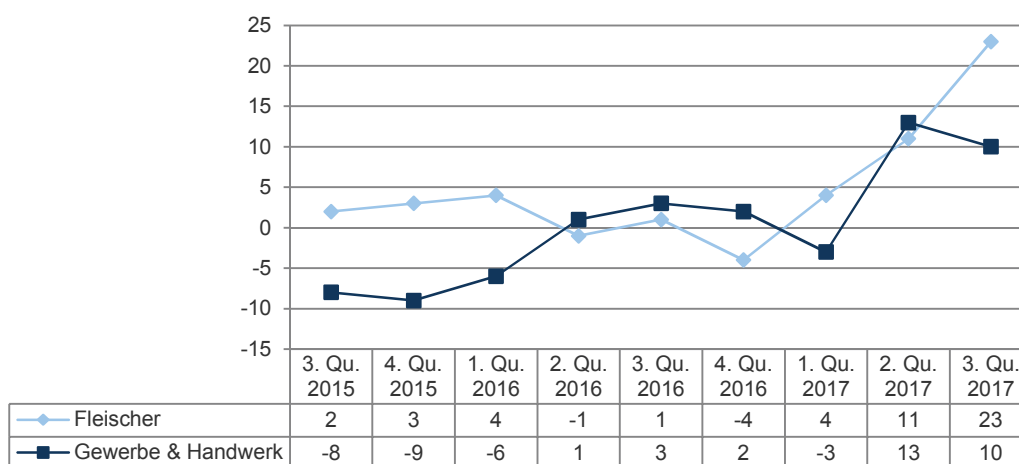
Quelle: KMU Forschung Austria

### 3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2017

#### 3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2017 prognostizieren 27 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 69 % erwarten keine Veränderung und
- 4 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 23

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



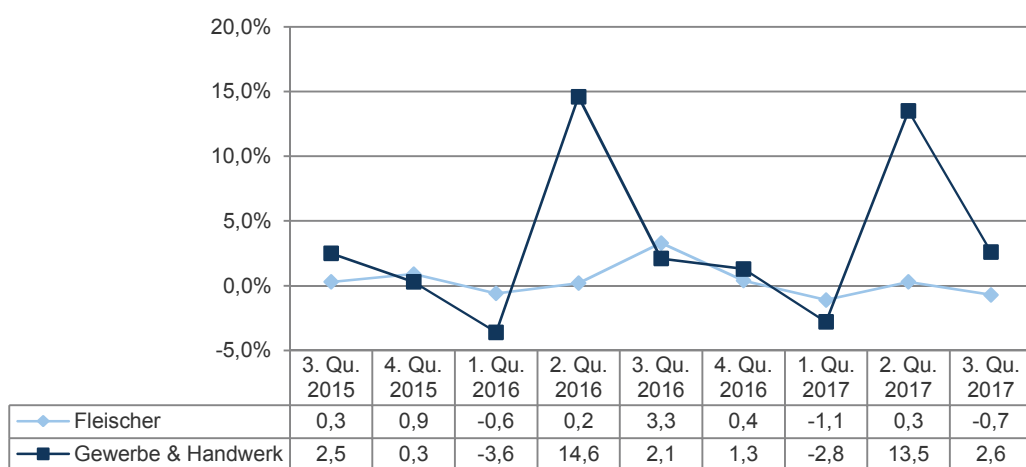
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

### 3.2 Personalplanung

- 13 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2017 zu erhöhen,
- 81 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 6 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,7 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria